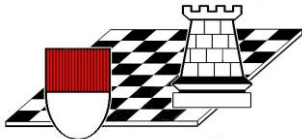


Schachklub Solothurn

## Interview mit Samuel Krebs, Mitglied des Schachklubs Solothurn

1. Nach den Sommerferien tritts du in die Fusstapfen von Emanuel Schiendorfer und wirst der zweite Schachspieler an der Kantonsschule, Sportklassenzug in Solothurn. Was musstest du, dein Trainer und deine Eltern für Hürden nehmen bis es soweit war?  
*Ich habe mich mit dem Anforderungsprofil der Sonderklasse Sport und Kultur auseinander gesetzt. Zusätzlich suchte ich das Gespräch mit Alex, Emanuel Schiendorfer und der Präsidentin Astrid Hofer um Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Als ich mich entschlossen habe, fragte ich Florian Schiendorfer, ob er mich trainieren könnte. Nebst meinen Abklärungen klärten meine Eltern die finanzielle Seite ab.*
2. Mit dieser Berufung steigen natürlich die Ansprüche von deiner Umgebung und von dir? Was war bis anhin dein grösster Erfolg und was hast du fürs erste Schuljahr dir für schachliche Ziele gesetzt?  
*Mein grösster Erfolg war bis jetzt in diesem Jahr den Rang 10 an der Schweizermeisterschaft U16. Mein Ziel für das erste Schuljahr ist, dass ich mich beim Regionalkader Nord an die Spitze kämpfe.*
3. Wer sind deine Trainer und wie wird in Zukunft ein typischer Trainingstag für dich aussehen?  
*Florian Schiendorfer er trainiert mich 2x pro Woche Privat an 2 Stunden im Klub in der Elitegruppe. Die restlichen Tage trainiere ich alleine.*
4. Der Schachklub Solothurn hat eine intensive Jugendförderung und finanziert einiges über Sponsoren. Wäre für dich eine Schachkarriere ohne diese Unterstützung so denkbar?  
*Nein, es hätte meine Eltern zusätzlich finanziell belastet.*
5. In der letzten Zeit haben vor allem die Mädchen des SKS auf sich aufmerksam gemacht. Gohar wurde CH-Meisterin U10, Jill wurde in der Mädchenmeisterschaft in ihrer Kategorie Dritte und Melissa Fünfte. Stehst du im Moment etwas im Schatten der Mädchen?  
*Nein gar nicht. Es ist schön, dass man nicht alleine im Klub Erfolge hat. Man ist ein Team.*
6. Noch steht natürlich deine Karriere im Vordergrund. Könntest du dir später vorstellen, ähnlich wie dein Trainer auch Jugendliche zu trainieren?  
*Ich besuche im September ein Weiterbildungsseminar für Jugendtrainer in Therwil, damit ich in der nächsten Zeit bereit bin Junioren zu trainieren.*
7. Und was sind deine schulischen und beruflichen Ziele?  
*Sicher zuerst das Gymnasium zu absolvieren. Ich könnte mir später vorstellen je nach Beruf auch Schach zu unterrichten.*
8. Wo überall hast du schon an Turnieren teilgenommen und konntest du jeweils auch etwas von der Stadt und Umgebung kennen lernen?  
*Ich war an vielen Turnieren in der Schweiz und sogar an einem Turnier in Frankreich. Manchmal kann ich auch noch mit meinen Freunden die Städte besichtigen.*
9. Wer ist dein Vorbild im Schachsport und was beeindruckt dich an ihm?  
*Weltmeister Magnus Carlsen. Ich bewundere ihn, weil er ein sehr hohes Schachniveau hat und immer besser wird.*
10. Was würdest du einer Spielerin oder Spieler empfehlen, damit sie/er mal gross rauskommt?  
*Viel trainieren und Freude am Schach spielen haben.*

Vielen Dank für das Interview. Der Schachklub Solothurn wünscht dir für die Zukunft alles Gute!



Schachklub Solothurn

## Interview mit Samuel Krebs, Mitglied des Schachklubs Solothurn



Samuel Krebs, Mitglied der Elitegruppe



Samuel Krebs mit Siegerpokal